

IMPULSE.



Im Zuge der Energie- und Wärmewende stehen sowohl Elektroinstallateure als auch wir als Netzbetreiber vor zahlreichen Herausforderungen. Damit wir diese gemeinsam erfolgreich bewältigen können, haben wir in diesem Dokument alle relevanten Informationen übersichtlich für Sie zusammengestellt.

AUSGABE 04
DEZEMBER 2025



INHALT

- Neue technische Mindestanforderung für die Installation von Erzeugungsanlagen und steuerbaren Verbrauchseinrichtungen

Wichtige Neuerungen

Die Pfalzwerke Netz AG hat am 03.11.2025 eine neue technische Mindestanforderung veröffentlicht:

[„Steuerung von steuerbaren](#)

[Verbrauchseinrichtungen nach § 14a EnWG und von Erzeugungsanlagen im Niederspannungsnetz“.](#)

Diese Richtlinie setzt die aktualisierten Vorgaben der [BDEW-Anwendungshilfe](#) um und gilt für alle neu in Betrieb genommenen Anlagen sowie für Anlagen, die zur Steuerung nachgerüstet werden müssen.

Was ändert sich konkret?

- **Koppelrelais entfallen**
Die bisher vorgeschriebenen Koppelrelais sind nicht mehr erforderlich.
- **Neue Steuersignalklemmleiste verpflichtend**
Statt Koppelrelais ist künftig eine Steuersignalklemmleiste einzubauen. Wichtig: Die Klemmleiste muss **immer in voller Ausführung installiert werden** – unabhängig von der Anzahl der genutzten Steuerbefehle.
- **RJ45-Buchse für digitale Kommunikation vorgeschrieben**
Zusätzlich ist eine RJ45-Buchse einzubauen. Sie ermöglicht die standardisierte Anbindung an die Steuerbox des Messstellenbetreibers.

Wo müssen Klemmleiste und RJ45-Buchse installiert werden?

- Bei Erzeugungsanlagen > 2 kWp
- Bei allen steuerbaren Verbrauchseinrichtungen
- Im anlagenseitigen Anschlussraum des Zählerplatzes

Hinweise zur digitalen Schnittstelle

- Die Kommunikation erfolgt über EEBUS gemäß VDE-AR-E 2829-6
- Für die Authentifizierung zwischen Steuerbox und digitaler SteuVE ist ein SKI-Schlüssel erforderlich. Dieser muss vom Installateur bereitgestellt werden.

Warum diese Änderung?

Die Anpassung folgt den aktuellen technischen Mindestanforderungen, greift die Neuerungen der VDE-AR-N 4100 vor und sorgt für:

- **Standardisierte Schnittstellen** (bundesweit einheitlicher Standard)
- **Einfachere und schnellere Inbetriebnahme** der Steuerung über intelligente Messsysteme